

Pressemitteilung

Weimar, 01.12.2020

Vom PC direkt aufs Land

Thüringer Ökoherz e.V. veröffentlicht Online-Bildungsmaterialien zu (ökologischer) Landwirtschaft, Tierhaltung und Klimawandel

2019 verbrachten Jugendliche zwischen 12 und 19 Jahren im Durchschnitt mehr als 3,5 Stunden pro Tag ihrer Zeit online (JIM Studie 2019 des Medienpädagogischen Forschungsverbunds Südwest). Nicht erst seit diesem Jahr, in dem Homeschooling teilweise zur Pflicht wurde, lernt die Generation Z die Welt über das Internet kennen. Seien es Erklärvideos, Interviews oder Dokumentationen: Die Fülle an Wissen scheint unbegrenzt und vielfältig in der methodischen Aufbereitung. Doch wie kann das ganze Wissen durch riechen, schmecken und fühlen noch besser die Welt er-lebbar und be-greifbar machen?

Wie viele Kinder und Jugendliche haben schon einmal eine Kuhschnauze berührt, Stallduft gerochen oder selber Kartoffeln geerntet? Laut Jugendreport Natur (Universität Köln, 2016) haben etwa zwei Drittel der Kinder und Jugendlichen im Laufe eines Jahres kein einziges Mal Arbeiten auf einem Bauernhof erlebt. Dass dies ein Anzeichen dafür ist, wie wenig Kinder und Jugendliche Naturerfahrungen machen, macht der Report klar: Das Wissen über Landwirtschaft und deren Produkte, also Lebensmittel, nimmt laut diesem Bericht stetig ab.

„Im Projekt *Bio-Bauern über die Schulter geschaut* haben Schulklassen seit 2017 die Möglichkeit sowohl in der Schule als auch auf Bio-Höfen verschiedenste Themen zu bearbeiten, sei es das Thema Nutztiere, Heimische Arten und Getreide, Gemüseanbau oder eben die Kartoffelernte“ berichtet Johanna Sáenz, Projektleiterin Umwelt- und Ernährungsbildung beim Thüringer Ökoherz e.V. Den Landwirtschaftsbetrieben, die im Regelbetrieb dieses Jahr zahlreiche Schul- und Kitaklassen auf ihren Höfen begrüßt hätten, machte die Corona-Pandemie allerdings einen Strich durch die Rechnung: „Die Betriebe hatten dieses Jahr Einbußen von 80-100 %“, weiß Johanna Sáenz zu konstatieren, „Dies ist insofern bedauerlich, dass jeder Hof- und Betriebsbesuch Kindern und Jugendlichen ermöglicht zu sehen, wo unsere Lebensmittel ihren Ursprung finden und wie Tiere gehalten werden. So ein Hofbesuch ist andersherum für die Landwirt*innen immer ein direkter Kontakt zu den Verbraucher*innen von morgen.“

Um Kindern und Jugendlichen die Themen Klimawandel, Tierwohl, Landwirtschaft und Ökolandbau trotzdem nahezubringen, hat der Thüringer Ökoherz e.V. Materialien entwickelt, die auf der Website bio-thueringen.de frei zugänglich sind. „Wir möchten durch unser Angebot dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche Lust darauf haben, Landwirtschaftsbetriebe kennen zu lernen und das Wissen, was wir nur theoretisch zur Verfügung stellen können, vor Ort, im Bio-Betrieb um die Ecke erleben zu können. Dabei können gerade Irritation, Neugier und offen gebliebene Fragen dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche sich forschend mit diesen Themen auseinandersetzen“, so Johanna Sáenz. Die interaktiven Spiele und Quizze sollen die Lernenden anregen, ihr Vorwissen zu überprüfen und natürlich Neues bezüglich Ökolandbau, Klimawandel und Tierhaltung kennen zu lernen. Unter bio-thueringen.de/startseite/spiele-quiz-und-raetsel/ stehen die Materialien bereit. Den Duft von Stallmist und das Muhen von Kühen müssen sie sich an anderer Stelle selbst organisieren – mit der Schulklasse, der Familie oder Freund*innen beim nächsten Ausflug auf einen Bio-Hof zum Beispiel.

Ihre Ansprechpartnerin bei weiteren Fragen:

Johanna Sáenz
Projektleitung Umwelt- und Ernährungsbildung
Thüringer Ökoherz e. V.
Schlachthofstraße 8-10
99423 Weimar
Telefon: 03643 88191 44
E-Mail: j.saenz@oekoherz.de

Bei Fragen zu dieser Pressemitteilung wenden Sie sich bitte an:

Aruna Reddig
Öffentlichkeitsarbeit und Social Media
Thüringer Ökoherz e. V.
Schlachthofstraße 8-10
99423 Weimar
03643 88191 41 a.reddig@oekoherz.de
